

Landeshauptstadt Wiesbaden				
Hauptamt				
Ordnungsamt Mainz-Kostheim				
00910		29. APR. 2022		100920
b.R.	z.K.	z.d.A.	z.w.V. <input checked="" type="checkbox"/>	Wv:



Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Mainz-Kostheim

Der Oberbürgermeister

über

die Ortsverwaltung  
Mainz-Kostheim

19. April 2022

**TOP 11 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim vom 27.10.2021  
Beschluss Nr. 0150  
Freibad auf der Maarau**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Lauer,  
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, zu den einzelnen Punkten Ihres Beschlusses Stellung zu nehmen.

**Abendtarif**

Mit Beschluss Nr. 0051 der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Februar 2022 wurde der Magistrat um Prüfung gebeten, ob ein Konzept entwickelt werden kann, in dem Abendtarife in allen städtischen Schwimmbädern und Saunen enthalten sind. Der Eigenbetrieb mattiaqua prüft diese Konzeption und wird sie den Gremien zur Entscheidung vorlegen.

**Verlängerung der täglichen Öffnungszeiten / Flexible Öffnungszeiten**

Der Sommer 2021 war witterungsbedingt mehr als unbeständig und unterlag daher in keiner Weise einer Planungssicherheit. Die Gäste der Wiesbadener Freibäder haben die Freibadangebote mehr als zögerlich, nahezu verhalten genutzt, was aus den sehr niedrigen Besucherzahlen hervorgeht. Im August lagen die Besucherzahlen teilweise im niedrigen zweistelligen Bereich. An mattiaqua wurde nicht herangetragen, dass eine verlängerte Öffnungszeit gewünscht sei, die angebotenen Öffnungszeiten des Freibades Maarau von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr erschienen mehr als ausreichend.

Die Einführung flexiblerer Schließzeiten an hochsommerlichen Tagen birgt mehrere Problemstellungen, die es zu beachten gilt:

- a) Wetterentwicklungen sind überwiegend nicht planbar (maximal 2-3 Tage seriöser Vorlauf).

- b) Eine kurzfristige Verlängerung einzelner Öffnungszeiten an hochsommerlichen Tagen bedingt die Anpassung der jeweiligen Dienstpläne. In der Regel sind Dienstpläne mit 2-4 Wochen Vorlauf bekannt zu geben. Es entstehen weitere arbeitsschutzrechtliche Leitplanken, wie z. B. die Einhaltung von Ruhezeiten, Pausenzeiten etc.
- c) Die überwiegend vertraglich fixierten abendlichen und nächtlichen Reinigungsarbeiten müssten ebenfalls spontan angepasst werden, denn diese verschieben die Betriebsabläufe.

Letztendlich kann der Bedarf einer Verlängerung der Öffnungszeiten von mattiaqua nicht bestätigt werden. Im Ergebnis führt es zu keinem Anstieg der Besucherzahlen und Umsatzerlösen, sondern dazu, dass die vorhandenen Gäste länger verweilen. Vor den genannten Hintergründen ist auch die Einführung flexibler Öffnungszeiten in den Freibädern nicht nur organisatorisch sondern auch betriebswirtschaftlich abzulehnen.

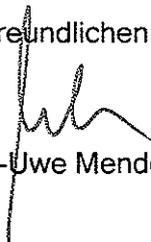
### Längere Öffnung im Jahr

In Wiesbaden schließen nach der Sommersaison, wie in jedem Jahr, die 4 Freibäder gestaffelt Ende August bis Mitte September. Darüber hinaus ist das Freibad Kleinfeldchen mit dem dort angebotenen, beheizten Nichtschwimmerbecken, was zum Bahnen schwimmen jedoch taugt, jährlich bis zum 03. Oktober geöffnet.

Die Kosten für jeden zusätzlichen Öffnungstag belaufen sich kalkulatorisch auf über 3.000 € (ohne Abschreibungen, Instandhaltungen etc.). Bei einem durchschnittlichen Erlös pro Gast von 3 € beliefe sich die benötigte Gästezahl für eine Kostendeckung auf ca. 1.000 Gäste, was in der Nachsaison nicht annähernd zu erreichen ist.

Ein wirtschaftlicher Betrieb ließe daher eine längere Freibadsaison nicht zu, zumal das Freibadpersonal zur Eröffnung der Hallenbäder benötigt wird (längere Freibadsaison bedeutet somit spätere Öffnung von Hallenbädern).

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende